

Nr. 810 /J

1976 -11- 29

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. LEITNER
und Genossen
an den Herrn Bundeskanzler
betreffend Vereinbarung zwischen dem Bund und den Bundesländern
zur Begrenzung des Schwefelgehaltes fester und flüssiger Brenn-
stoffe

Im Informationsblatt des Institutes für Föderalismusforschung vom 25. 10. 1976 heißt es unter "Der Bund antwortet nicht":
"Die Begrenzung des Schwefelgehaltes fester und flüssiger Brennstoffe ist für den Umweltschutz von größter Bedeutung, dabei geht es auch um die Einbeziehung der Brennstoffe, welche importiert werden. Es ist befremdend, daß der Bund die Verhandlungen mit den Bundesländern bisher nicht aufgenommen hat und der Vorschlag der Bundesländer nicht beantwortet wurde."

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

A n f r a g e :

- 1.) Warum haben Sie das Gesprächsangebot der Landeshauptleutenkonferenz vom Oktober 1975 bisher nicht aufgegriffen und keine Verhandlungen mit ihnen über die Begrenzung des Schwefelgehaltes fester und flüssiger Brennstoffe geführt?
- 2.) Halten Sie den Vereinbarungsentwurf der Landeshauptleutenkonferenz für zweckmäßig und zielführend?
- 3.) Wann beabsichtigen Sie das Schreiben der Bundesländer zu beantworten und Verhandlungen zur Begrenzung des Schwefelgehaltes fester und flüssiger Brennstoffe aufzunehmen?